

Kletterführer

Greifensteine



Kletterführer Greifensteine

Volker Kindermann

19. Mai 2014

Für die Richtigkeit der Angaben in diesem Kletterführer wird keine Garantie übernommen. Klettern ist ein potentiell gefährlicher Sport. Das blinde Vertrauen in die Informationen aus diesem Kletterführer kann genau so wie das Überschätzen der eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen fatale Folgen haben.

Inhaltsverzeichnis

1 Kreuzfelsen	7
2 Gamsfelsen	11
3 Seekofel	16
4 Kleiner Brocken	20
5 Stülpnerwand	24
6 Turnerfelsen	30

Danksagung:

Viele Dank an alle Kletterer, die durch Ihre Hinweise maßgeblich zum Informationsgehalt des Kletterführers beigetragen haben.

Ratte (Jörg Radecker) entwarf aus der Homepage den ersten Prototypen. Eine Anerkennung für die ausgezeichneten Fotos verdient Frami (Frank Milde). Beim Druck brachte mich Katja auf die Idee gleich ein fertiges Heft zu erzeugen und Uwe machte mich auf viele Möglichkeiten von L^AT_EX₂ aufmerksam. Um die Größe des Dokumentes nicht weiter anwachsen zu lassen, werden nicht allzu viele Illustrationen Aufnahme finden. Der Kletterführer soll auch weiterhin möglichst unkompliziert unter <http://www.seilwurf.de/hirsch> frei erhältlich sein.

Quelle: Kletterführer Zittauer Gebirge und andere Klettergebiete Sachsens (1993)

Kletterregeln

- keine Haftung für Kletterunfälle
- Ringe und Haken betreuen Klettersportvereine
- Überstieg nutzen, eine Stunde vor und während Veranstaltungen Kletterverbot!
- Ordnung und Sauberkeit einhalten
- Beschädigungen der Naturbühne vermeiden
- Klettern nur mit Klettercard, Kontrollabschnitt mitführen



Viel Spaß beim Klettern!

- 31** **Xa Happy End** **★★** Thomas Rudolf (15.10.1983)
 Rechts in der Ostseite von Absatz Wand (2BH) zu Überhang. Über diesen und Wand (BH) z.G.
Es sollte kühl sein. Trotzdem gilt auch für diesen Weg das Magnesiaverbot!
- 32** **IXc Trauerkante** **○** Joachim Lieback (06.08.1967)
 Südostkante von links ansteigend an nBH vorbei und feine Rißspur (R) zu Absatz, Zacke. Rechts Rinne und Wand z.G.
Vor Griffausbruch VIIc und mit Schwebe erstbegangen, heute mit nBH und R versetzt.
- 33** **Xb Gecko** **○** Michael Meyer (25.11.2012)
 Links der 'Trauerkante' Wand (BH) zu Dach. Über dieses an 2.BH vorbei und stumpfe Kante zu Abs. Beliebig z.G.
1. RP am 24.04.2013
- 34** **V Südostweg** **★** Kurt Sachse (11.07.1937)
 Ganz rechts in der Südseite Wandstück bis unter Dach (R). Rechts Riss zu Absatz und weiter nach rechts zu Rinne. Diese und Wand z.G.
- 35** **IV Birkenriss** **★** ()
 Den 'Alten Weg' kurz hoch zu Band. Dieses nach rechts und links vom 'Südostweg' über Überhang und Riss an Birke vorbei z.G.



Hinweise und Anregungen bitte an
 Volker Kindermann, Eislebener Str. 49, 09126 Chemnitz
 oder besser an
 katjaundhirsch@web.de

Einführung

Allgemeines

'Alt wie die Greifensteine !', dieser Ausdruck für Dinge, die nicht mehr 'in' sind, trifft auf die Kletterentwicklung an der kleinen Felsengruppe sicher nicht zu. Die hier vorliegende Bestandsanalyse, die nicht nur neue Routen aufzählt, wird jährlich aktualisiert und ist frei erhältlich.

Das Landschaftsschutzgebiet der Greifensteine ist eines der schönsten Klettergebiete im Erzgebirge. Das Gestein der Felsen ist quarzhaltiger Granit, der eine besondere Festigkeit besitzt und trickreiche Kletterei verspricht. Runde Strukturen überwiegen, also aufgepasst. Das Ambiente wird durch richtige Gipfel mit der obligatorischen Eintragung in die Gipfelbücher vervollständigt. Ausgangspunkte sind Thum und Ehrenfriedersdorf, von Chemnitz per Bus und 30 Minuten 'Bergtour' zu erreichen. Autofahrer dürfen gerechterweise bis zu den Einstiegen fahren. Mittlerweile wirkt die touristische Infrastruktur schon etwas aufdringlich. Für ca. 3 Euro gibt es genügend Parkplätze. Wer 'heiße Wege' feiern will, findet bei den Felsen Gaststätte und Imbiss vor. Also am Biermangel kann es nicht liegen, wenn die Wege zu schwer erscheinen. Diese haben es nämlich, trotz mäkliger Wandhöhen (10-30m) in sich. Die sächsische Skala ist fast vollständig vertreten. Einer der Powerwege 'Gelbe Regenwürmer sind geil auf grüne Götterspeise' (Xc) läßt die Nähe der Kneipe erahnen. An sonnigen Wochenenden sollte man den allgemeinen Touristenansturm einplanen. Von der Aussicht oder besser vom Gipfel des Kreuzfelsen hat man an guten Tagen wirklich eine wunderbare Sicht über das Erzgebirge und zum nahegelegenen Stauweiher, der an warmen Tagen zum Baden einlädt. Erwähnenswert sind noch zwei Jugendherbergen in unmittelbarer Nähe des Gebietes sowie ein Zeltplatz am Stausee (15 min. zu Fuß). Von den Felsen eingeschlossen ist eine traditionsreiche Naturbühne, die im Sommer Vorstellungen und Kinoabende bietet. Das hat allerdings zur Folge, dass man während der Proben und Aufführungen das Klettern einschränken beziehungsweise ganz unterlassen muss. Schade ist, dass man den Müll von ausschweifenden Veranstaltungen wie Kino und Konzerten noch Wochen später am Wandfuß findet.

Große Wanderungen von Gipfel zu Gipfel entfallen. Es herrscht Klettergartenatmosphäre. Autofahrer können ohne weiteres die Kletterschuhe schon zu Hause anziehen. Die Kletterethik ähnelt der im Elbsandsteingebirge, mit dem Unterschied, dass der harte Fels außer Knoten und Sanduhren (SU) die Anwendung von Keilen (KK) und Friends zulässt. An schweren Abschnitten helfen Ringe (R) und Bohrhaken (BH). **Bitte verzichtet auf Magnesia.** Hässliche Flecken unterbleiben und ein weiterer Vorteil ist, das die Bewegungskombination von jedem Begeher erneut auszutüfteln ist. Das ist zwar hart für potentielle 'on-sight'-Kandidaten, aber der erhöhte Anspruch und das häufig nötige 'Ausbouldern' schafft ein ganz anderes Verhältnis zur Kletterroute.

Die Klettersaison reicht in den Greifensteinen von März bis Oktober. In dieser Zeit wurden auch alle aufgeführten Aufstiege erschlossen. Für die Aufstiege am oberen Ende der Skala bieten auch sonnige Wintertage ideale Bedingungen. Bei Schlechtwetter gibt es kaum Alternativen. Vielleicht kann eine Wanderung zur nahen Stülpnerhöhle entschädigen?

Charakterisierung

Nach wie vor gilt, Augen auf und nicht blind irgendwelchen Hinweisen folgen. Wo bliebe sonst die Vielfalt. Bei der Charakterisierung sind Merkmale wie Linienführung, Felsqualität und der Charakter der Kletterei eingeflossen. Alles Dinge über die man geteilter Meinung sein kann.

★★★ überdurchschnittlich schön, wenn man es drauf hat ein Muss

★★ sehr interessant, hoher Erlebniswert garantiert

★ auch nicht schlecht, der allgemeine Durchschnitt

□ ok, nachdem man alles Andere geklettert hat

! schwer abzusichern bzw. ungesichert, an der Schwierigkeit vermerkt

? Hier fehlen Informationen, z.B. unstimme Schwierigkeitsbewertung

Falls ein Weg überdurchschnittlich schlecht gesichert ist, habe ich versucht, das zumindest kleingedruckt zu vermerken. Hier sammle ich alle Hinweise. Unter Umständen ist ein TopRope besser als vor den Touristen einzuschlagen.

Alle Angaben zur Schwierigkeit gehen von einer Rotpunktbegehung aus. Auf Grund der niedrigen Gipfelhöhen ist dieser Stil auch zumeist praktikabel. Bei den schwierigeren Aufstiegen wird durch zusätzliche Rastpunkte an Sicherungspunkten (a.f.) die Schwierigkeit verringert. Allerdings sollten der Seilverlauf und die Sicherheit des Nachsteigers nach wie vor eine übergeordnete Rolle spielen. Einige Wege wie Stülpnerwand Westwand, Kleiner Brocken Westweg, Seekofel Neue Südwand, sind echte Grenzfälle. Ich habe dort immer zu Gunsten der höheren Nummer entschieden. Schwierigkeitsangaben sind subjektiv, wichtig ist aber, dass das Gefüge innerhalb des Gebietes stimmt. Ältere Aufstiege wurden teilweise mit Unterstützung (u) oder sogar mit ausgiebiger Unterstützung (aU) erschlossen. Hinweise dazu finden sich in den Bemerkungen zu den einzelnen Wegen.

Die angegebene Jahreszahl kennzeichnet die erste registrierte Begehung. Der Name ist der des Vorsteigers der in den meisten Fällen auf die Hilfe seiner Gefährten angewiesen war.

Tips

Außer langen Kamin- und Reibungswegen bieten die Greifensteine fast alles und das in jedem Schwierigkeitsgrad. Was soll man sagen, hakt die Sternchenwege ab. Klettert alle IVer an einem Tag oder wer es kann alle VIIer.

Die schwereren älteren Aufstiege, häufig mit großzügiger 'Unterstützung' geklettert, wie Kreuzfelsen 'Südwand', Gamsfelsen 'Südostweg', Stülpnerwand 'Schattenwand', verlangen heute bei einer Rotpunktbegehung einiges an Moral und Kletterkönnen. Wer gern Dächer klettert, findet am Gamsfelsen in ansteigender Schwierigkeit die Wege 'Freundschaftsvariante', 'Kollektivweg' und 'Katapult' vor. Bei schwülwarmem Schwitzwetter sollte man einen Gang runterschalten oder Aufstiege mit Hand- und Faustklemmern wählen. Nicht unerwähnt sollen einige interessante Boulderprobleme bleiben. Also Augen auf, wer kreativ ist, findet sicher auch da eine ansprechendes Betätigungsfeld.

21 **IXa Zufallstreffer** ★ *Michael Meyer und Markus Ullrich (21.04.2005)*
Rechts (2m) vom 'Richterproblem' überhängende Wand (nBH) gerade zum Band. Über Wulst (BH) zu Winkel. Links Kante z.G.

22 **VIIIb Richterproblem** ★★ *Joachim Lieback (1971)*
Links vom 'Schrägen Riss' bei Wandausbruch Rissspur zu R. Rissspur (2.R) zu Band und zu heller Felszacke. Rechtsgeneigten Einschnitt zu Absatz und rechte Kante z.G. Heute meist vom Band nach links zum 1.R der 'Nordwand' und wie deren Ausstiegsvariante z.G. ***

23 **VIIb Nordwand** ★ *Walter Pimper (1949)*
Vom Westfuß des Vorblocks schräg rechts hoch zu Rissgabelung. Rechtsgeneigten Hangelriss oben linkshaltend zu R. Gerade hoch zu 2.R unter Überhang. Nach rechts queren und wie 'Schneiderloch' z.G.

24 **VIIIa Ausstiegsvariante** ★★ *Rudi Pimper (06.1952)*
Vom 2.R den Rissüberhang empor, oben linkshaltend Kante z.G. Hart, hier kommen auch noch Begeher des Richterproblems ins Schwitzen.

25 **IV Bartriss** ★ *(1931)*
Vom Vorblock vor der Nordwand überfallen zu Felswinkel und Riss in Verschneidung z.G. Auch die stumpfe Verschneidung vom Wandfuß zum Winkel.

26 **III Leichter Riss** ★ *(1957)*
Vom Vorblock in der Nordwand, Überfall (oder vom Wandfuß spreizen) und kurzen Riss zwischen 'Bartriss' und 'Nordriss' z.G. Nicht zu unterschätzen, für eine III sehr spannend. Der Einstiegsboulder vom Wandfuß ohne Benutzung des Vorblocks ist erheblich schwerer.

27 **V Nordriss** ★ *Rudolf Holtz (15.05.1919)*
Dicht links von großen Vorblock, linksgeneigten Handriss z.G.

28 **VIIb Sonnenwendweg** □ *Ullrich Seidel (21.06.1956)*
Wenige Meter rechts der 'Nordostkante' hoch und stumpfe Verschneidung zu Band. Links über überhängenden Block z.G. Die Schwierigkeit ist der Einstieg. Bis die erste Sicherung liegt, Friend oder kleiner Keil, sollte der Sicherungsmann bereitstehen.

29 **V Nordostkante** ★ *()*
An der NO-Kante von links ansteigend kurze Hangel und anschließend gerade über Wand zu Plattform, AÖ und z.G. Im unteren Teil recht anspruchsvoll.

30 **VIIIc Rausch der Glückseligkeit** □ *Thomas Fritzsche (23.07.1998)*
Rechts von 'Happy End' direkt auf Absatz und Wand an BH vorbei auf kleines Plateau, linkshaltend Kante z.G.

- 11 VIIIb Narrenkante** *Christian Günther (11.11.1984)*
Kante rechts des 'Gemeinschaftsweges', von links ansteigend, an nBH vorbei zum 2.R. vom 'Herbstweg' und diesen z.G.
Ein Knieklemmer und Untergriffe helfen weiter.
- 12 VIIIa Gemeinschaftsweg** *Rudi Pimper und J. Bernard (23.09.1951)*
Ganz rechts in der Westseite (u) überhängende Wand zu R. Gerade weiter zu 2.R unter Dach. Etwas rechts an Zacke vorbei, dann links Wand zu Plattform. Am Gipfelaufbau linke Kante z.G.
Schwer für den Grad, der Griff zu Einhängen des 1. Ringes ist etwas schmerzhaft. Dieser Weg wurde mit Unterstützung erstbegangen und ursprünglich als VIIb bewertet!
- 13 VIIIc Direkte Variante** *Mathis Szymzak (13.10.1988)*
Vom 2.R links R und zur Plattform. 'Herbstweg' z.G.
Interessante Züge zum und über das Dach.
- 14 Xb Monsterwall** *Christian Günter (13.06.1988)*
In der Westseite, etwa 1m rechts vom 'Bergfreundeweg', über Überhang zu BH. Wand zu 2.BH. Überhängende Rinne und Wand zu Schulter. Wie 'Herbstweg' z.G.
- 15 VIIc Bergfreundeweg** *Josef Bernard (27.09.1953)*
In Mitte Westwand (u) überhängenden Riss an R vorbei zu Plattform (links R). Rechts über Dach und weiter Wand zum Gipfelplateau. Linke Kante z.G.
Mit Unterstützung als VIIb erstbegangen. Die Züge zum und vom Ring haben Bouldercharakter.
- 16 Xa Ereignishorizont** *Michael Meyer (17.02.2008)*
Rechts vom 'Eckweg', Wand (BH) zu Plattform. Gerade über Überhäng (nBH) zum Gipfelplateau und z.G.
- 17 VIIIb Eckweg** *Lothar Dietze (26.07.1954)*
An der Nordwestecke überhängendes Wandstück an R vorbei zu Plattform, R des 'Bergfreundeweges'. Zwei kurze Verschneidungen zum Gipfelplateau und Wandstufe z.G.
Die knackige Einzelstelle (Ring einhängen) sollte man besser mit ausgeschlafenen Bodenpersonal lösen. Für Traditionalisten nach wie vor nur VIIa und ohne Ring.
- 18 !VIIIa Juniweg** *Joachim Lieback (19.06.1965)*
Zwischen 'Schneiderloch' und der Nordwestecke über Wandstück zu Plattform (R des 'Bergfreundeweges'). Links zu kurzen Handrissen. Diese erst gerade, dann linkshaltend z.G.
Die schweren Züge sind zum Bouldern schon ganz schön weit oben. (ev. 'Schräger Riss' kreuzend?)
- 19 II Schneiderloch** *(1931)*
Rechts in der Nordwand kurzen Riss zu Felsloch. Durch dieses hindurch und Kamin, oben linkshaltend, z.G.
Zum Loch ist es für eine II ganz schön spannend!
- 20 VI Schräger Riss** *(1962)*
Rechts vom 'Richterproblem' rechtsgeneigten Riss zum Felsloch vom 'Schneiderloch'. Rechts kurze Risse und Wand zu Schulter. Rechts Kante z.G.

Kletterregelung

An den Kletterfelsen im Greifensteingebiet wird seit über 100 Jahren Klettersport durchgeführt. Im Sommer 2011 wurden die bis dahin geltenden mündlichen Absprachen und Verhaltensregeln schriftlich fixiert. Um einerseits die Nutzung als Naturbühne und die Durchführung von Veranstaltungen nicht zu beeinträchtigen und andererseits eine sichere Ausübung des Sports zu gewährleisten, sind folgende Regeln beim Klettern an den Kletterfelsen Greifensteine zu beachten.

1. Der Zweckverband Greifensteingebiet gestattet als Eigentümer des Grundstücks die fachgerechte Nutzung des Geländes zur Ausübung des Klettersports. Er wird von jeglicher Haftung für etwaige Kletterunfälle freigestellt. Eine besondere Verkehrssicherungspflicht für den Zweckverband besteht nicht. Das gilt bei Verpachtung des Grundstücks ebenso für den Pächter.
2. Die Kletterfelsen werden hinsichtlich der fest installierten Sicherheitseinrichtungen, wie Sicherungsringe und -haken, Abseilösen usw. von den regionalen Klettersportvereinen betreut und instand gehalten.
3. Das Betreten sowie die Benutzung des Geländes erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und darf nur der Ausübung des Klettersports dienen. Bei verschlossenem Tor ist zum Betreten der im Gelände ausgewiesene Überstieg zu nutzen. Eine Stunde vor sowie während der Veranstaltungen auf der Naturbühne besteht Kletterverbot.
4. Das Gelände ist ordentlich und sauber zu halten.
5. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass bei der Nutzung des Geländes zur fachgerechten Ausübung des Klettersportes Beeinträchtigungen des Veranstaltungsbetriebes und Beschädigungen der Naturbühne ausgeschlossen werden können.
6. Das Klettern ist nur gestattet, wenn diese Regelung durch Unterschrift anerkannt wird. Dazu ist die vorbereitete Karte auszufüllen und an der Touristeninformation im Berghaus einzuwerfen. Der Kontrollabschnitt ist beim Aufenthalt mitzuführen.

Klettercard

Das Gelände mit den Gipfeln Seekofel, Kleiner Brocken, Stülpnerwand und Turnfelsen ist für Unbefugte gesperrt. Der Zugang für die Kletterer (markiert mit weißem Kreis und schwarzem Dreieck) führt über die an den Seekofel angrenzende, übersteigbare Mauer.

Kletterer werden zu Befugten durch

1. Mitgliedschaft im DAV
2. Mitgliedschaft im CWBV
3. Ausfüllen einer Anmeldung (Klettercard)

Mit einer dieser drei Varianten erkennen die Betroffenen die Verhaltensregeln (an der Tourist-Info am Berghaus, in DAV-Felsinfo, und www.dav-chemnitz.de ausgewiesen) an. Der Ausweis, Nachweis der Mitgliedschaft bzw. der Abriss der Anmeldung ist dem Pächter oder seinen Beauftragten auf Nachfrage vorzuweisen.

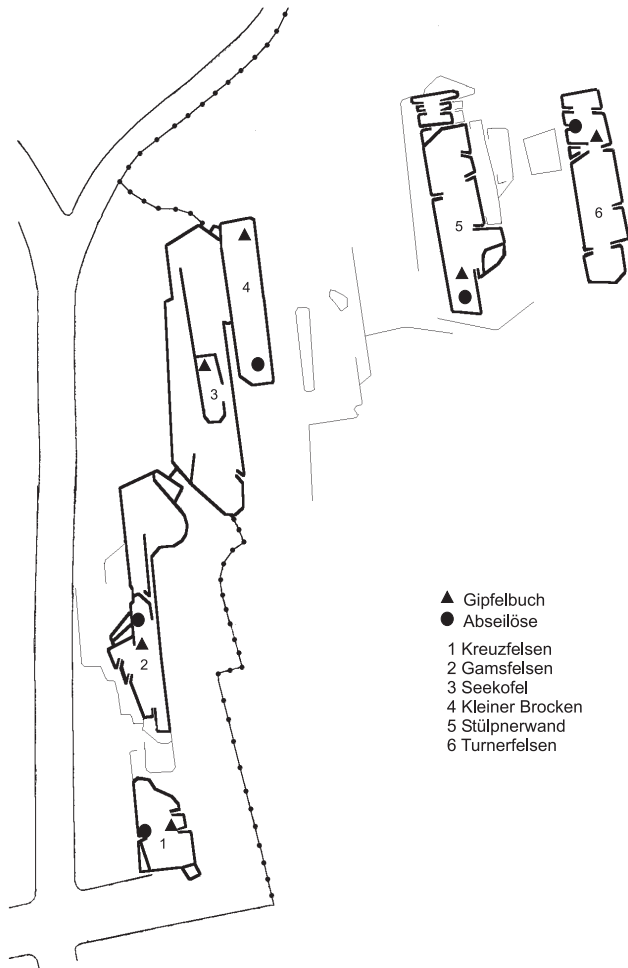


Abbildung 1: Greifensteine (Lageplan)

- 1 **II Alter Weg** **★★** (1922)
Im rechten Teil der Südwand Spaltenfolge z.G.
- 2 **VIIIc Für'n Gart'n** **○** *Christian Leibelt (30.06.2005)*
Zwei Meter rechts der Südwand Wand zu Dach (BH) und über dieses zu 2.R der Südwand. Rechts wulstige Kante z.G.
- 3 **VI Südwand** **⊠** ()
In der Mitte der Südwand zu R. Überhängenden Riss zu Band (2.R). Schräg rechts hoch zu kleinen Absatz. Nach links zur Westseite des Gipfelaufbaus und dort z.G.
- 4 **IXa Missionarsstellung** **○** *Mike Jäger (21.06.1994)*
Links der 'Südwand' Wand zu Dach. Über dieses (R) und Wand (nR von 'Neue Südwand') gerade z.G.
- 5 **VI Neue Südwand** **⊠** *Walter Keiderling (19.06.1973)*
Wie 'Fichtenkante' Wand und über Dach zu Band. Rechts der Kante an nR vorbei zu 2.Dach. Dieses links umgehend Wand und Südwestkante z.G.
Michael Urban bezwang 1987 das 2.Dach direkt, ?VIIa.
- 6 **VI Fichtenkante** **○** ()
Links der 'Südwand' Wand und kurzen Riss zu Band. Weiter, den 'Schinderkamin' kreuzend, zur Kante. Diese zur Schulter und in der Westseite z.G.
- 7 **II Schinderkamin** **○** *Kurt Steinbach (26.08.1919)*
Im linken Teil der Südwand auf Block. Verschneidung zu Kamin. Diesen hoch, oben wie 'Schneiderloch' z.G.
- 8 **VIIIc Zwei Generationen** **○** *W. Keiderling und F. Heinicke (10.05.1992)*
Vom Einstieg zum 'Schinderkamin' links Wand, Dach (2BH) und Rinne zu Schulter. Wie 'Herbstweg' z.G.
- 9 **VIIa Herbstweg** **⊠** *Werner Bregula (10.10.1948)*
Vom Einstieg zum 'Schinderkamin' schräg links hoch zu R. Weiter schräg links an 2.R vorbei und flache Mulde zum Gipfelplateau, Nachholeöse. In der Mitte des Gipfelaufbaus Handriss und Kante z.G.
Bis zum 1.R ungenügend gesichert. Vom 2.R auch rechts queren und Wand zum Gipfelplateau (Rudi Pimper, 1951).
- 10 **VIIIc Slovakische Variante** **⊠** *Ivan Štefanský (2000)*
In Falllinie zum 1.R vom 'Herbstweg'. Gerade an SU vorbei, oben kurz rechts zum Gipfelplateau, wie 'Herbstweg' z.G.
Diese Variante wurde vermutlich schon früher als 'Hühnerstiege' geklettert. Ca. 3m über dem Ring kann man einen Friend legen.

6 Turnerfelsen

Das Gipfelbuch befindet sich hier am Ausstieg vom Birkenriss. Abseilen kann man am Ausstieg von der Nordostkante. Auf dem höchsten Punkt befindet sich ein Bohrhaken zum Nachholen und auf dem Gipfelplateau in der Westseite ist ein Sauschwanz.

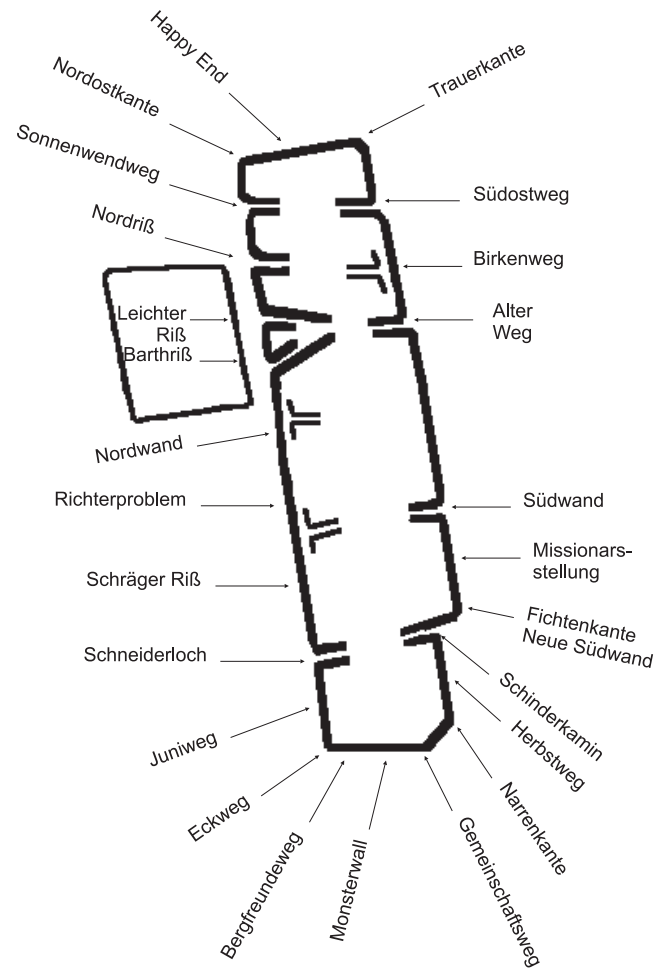


Abbildung 8: Turnerfelsen (Anstiegsskizze)

1 Kreuzfelsen

Der schönste Gipfel steht gleich beim Gaststätten- und Imbisskomplex und ist leicht am markanten Gipfelkreuz auszumachen.

Das Gipfelbuch liegt am Ausstieg der Südwand. Neben der Abseile in die Nordseite gibt es auch wieder die sanierte überhängenden Abseilfahrt in die Südostseite.

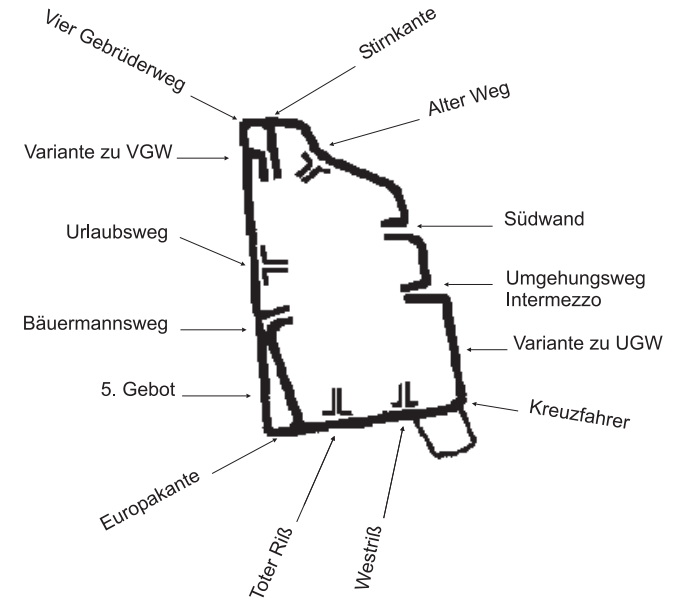


Abbildung 2: Kreuzfelsen (Anstiegsskizze)

- 1 II Alter Weg** ★★ (1913)
An der Südostecke erst linkshaltend, dann gerade zu Felsloch. Durch dieses zur Nordseite. Über Absatz rechtshaltend z.G.
- 2 VI Variante** ★ Josef Bernard (08.07.1951)
Vom Felsloch gerade bis unter Dach. Unter diesem nach links in die Mitte der Südwand queren und gerade hoch z.G.
Sehr luftig! Vor dem Quergang auch gerade über Überhang z.G. (Entschärftes Rind VIIa!)
- 3 VIIc Südwand** ★★ Rudi Pimper (09.09.1951)
In der Mitte der Südwand Rissspur zu Pfeiler. Oben linkshaltend zu kleinen Absatz (R). Links davon (u) zu großen Überhang. Rechts queren zu Absatz (R) und (u) gerade z.G.
Die Einstiegsrissspur ist unangenehm und kaum leichter als VIIb. Vom 1.R auch Wand gerade und rechts zum 2.R, VIIIb. Dann allerdings kein gutes Sturzgelände, eher für Nachsteiger. Eine Kneifervariante klettert man, wenn man wie 'Umgehungsweg' einsteigt und oben weiter rechts beim Gipfelbuch aussteigt.
- 4 VIIIb Intermezzo** ★★★ Michael und Matthias Meyer (17.09.1983)
Wie 'Umgehungsweg' etwa 5m hoch. Rechts überhängendes Wandstück zu Pfeiler (SU) und (u) zu R. Stark rechtshaltend zu 2.R und linkshaltend z.G.
Die Hauptschwierigkeit ergibt sich bei einer Begehung im Rotpunktstiel. Ruht man an beiden Ringen ist der Weg vielleicht nur noch VIIa aber trotzdem schön.
- 5 VIIIc Sinfonie des Rindes** ★★ Robert Leistner (23.04.2001)
Vom 2.R 'Intermezzo' rechts kurze Verschneidung unter gr. Dach (nBH). Bei runden Ausbruch über Dach und Wand z.G.
Wird schwerer je weiter links man oben über das Dach klettert.
- 6 IXb Premiere** ★★ Falk Heinicke (13.06.1992)
Vom 1.R links stumpfe überhängende Kante (BH) und gerade zum 2.R der 'Südwand', wie diese z.G.
Schöne Begradigung.
- 7 III Umgehungsweg** ○ (1931)
Im linken Teil der Südwand Riss zu Felsloch. Nach links queren durch die West- zur Nordseite und in der Mitte der Wand z.G.
- 8 !V Variante** ○ Lothar Dietze (30.08.1954)
Etwa 3m links vom Riss über Wand an auffälligen Zacken empor zum Quergang in die Westseite.
- 9 VIIIc Kreuzfahrer** ★ Toralf Franz und Uwe Bierwolf (12.06.1994)
Rechts der Südwestkante Wand an BH vorbei zum Absatz des 'Umgehungsweges'. Stumpfe Kante an 2.BH vorbei zu großen Dach. Rechts über dieses (3.BH) z.G.
- 10 VIIa Westriss** ○ ()
Im rechten Teil der Westseite Wandstufe zu Riss (R). Diesen hoch und nach rechts zu
- 45 IV Südostverschneidung** ○ Kurt Merseburger (1935)
Ganz rechts in der Südwand große Verschneidung hoch. Unter Dach nach rechts zu Vorbau (nBH). Übergang z.G.
- 46 V Kurz und Knackig** ○ Karsten Handrick (03.09.1999)
Wandstufe zur Verschneidung und im linken Teil linkshaltend über Überhang zum Vorgipfel und z.G.
- 47 V Kurz und Gut** ○ Thomas Fritsche (1998)
Etwa 2 Meter links der Südostverschneidung, Hangel zu Zacke und zum Vorgipfel

- 'Geisterkante' z.G.
Neben der Technik sind zum 1.R die Nerven und nach dem 2.R die Kraft gefordert.
- 34 **Xa Bouldergeist** ★ *Michael Meyer (13.06.1996)*
 Vom R des 'Neuen Nordweges' überhängende Wand (BH) gerade z.G.
Am Besten als Kombination mit 'Technischer Traum' Xa.
- 35 **VI Neuer Nordweg** ★ *Werner Bregula (10.1949)*
 Von Norden her Riss zur Scharte zwischen Turm und östlichen Vorgipfel. Aus dem Felswinkel rechts queren um die Kante zu R. Gerade hoch zu Dach. Unter diesem rechts queren, dann links hoch z.G.
- 36 **VIIc GeistErfahrer** ○ *Markus Lindner und Christian Leibel (2005)*
 Aus dem Felswinkel von 'Neuer Nordweg', Wand (2R) direkt z.G.
linkshaltend, deutlich einfacher ...
- 37 **IV Nachlese** ○ *Karsten Handrick (1999)*
 Vom Felswinkel von 'Neuer Nordweg', Wand und links zwei kleinen Rissen folgend z.G.
Dieser Aufstieg wurde früher bereits als Variante zum 'Neuen Nordweg' durchstiegen.
- 38 **VIIa Stülpnerstiege** ★ *Michael Koch (04.10.1981)*
 Vom Einstieg des 'Neuen Nordweges' linksgeneigte Kante an R vorbei auf den östlichen Vorbau (nBH). Übergang z.G.
Leichter, wenn man rechts vom Ring klettert.
- 39 **III Nordostweg** ○ *()*
 Ganz links in der Nordwand Doppelriss zu Vorbau (nBH). Übergang z.G.
- 40 **VIIIa Kleinerzgebirge** ○ *Michael Meyer (08.09.1997)*
 Vom 'Nordostweg' Einstieg rechtsansteigend zu kleinem Absatz. Wand (BH) gerade zu Vorbau (nBH). Übergang z.G.
- 41 **v Falkenkante** ○ *Joachim Lieback (31.07.1965)*
 Zwischen 'Nordostweg' und 'Ostwand' kurzen Riss zu Absatz. Kante und rechts-haltend kurze sichelförmige Verschneidung bis unter Dach. Erst linkshaltend, dann gerade hoch zu Vorbau (nBH). Übergang z.G.
- 42 **VIIIa Hilfestellung** ★ *Rene Limmer (08.10.1996)*
 Links der 'Ostwand', Wand an zwei BH vorbei zu Absatz. Übergang z.G.
- 43 **IV Ostwand** ★ *Rudolf Holtz (15.05.1919)*
 Ostwand von rechts her einsteigend, hoch zu Vorbau (nBH). Übergang z.G.
Sehr anspruchsvoll für diesen Grad.
- 44 **IV Waldkante** ○ *Joachim Lieback (26.02.1967)*
 Rechts der 'Südostverschneidung' schmale Wand und Kante z.G.

Absatz. Gerade zum Quergang vom 'Umgebungsweg' und z.G.
Dieser Weg wird erst als Einstiegsvariante zur Südwand interessant. Diese Variante ohne den Quergang der 'Südwand' sondern linksaussteigend wird auch als 'Vereinigung' geklettert.

- 11 **IXb Moderne Zeiten** ★ *Michael Meyer (06.10.2012)*
 Zwischen 'Toten Riss' und 'Westriss' Wand (links R vom 'Toten Riss' und 2 BH vorbei gerade zu Absatz (SU). Stumpfe Kante (nBH) zu kleinem Dach (Friend). Linkshaltend über dieses und Wand zu großem Dach. Links davon (wie 'Vereinigung') z.G.
- 12 **IXc Vollständige Moderne Zeiten** ★ *Michael Meyer (06.10.2012)*
 Wie 'Moderne Zeiten' zu großem Dach. Bei BH über dieses direkt z.G.
Die Kletterei ist eine gute Linie mit einem Mantle zum Abschluss.
- 13 **VIIa Toter Riss** ★★ *Walter Pimper (1936)*
 Von der Nordwestecke nach rechts queren und Riss (R) zu Absatz. Nach links weiter zu Plattform in der Nordseite und in der Mitte der Wand z.G.
Heute besser glatte Wand direkt zum Ring. VIIb.
- 14 **IXb Europakante** ★ *Thomas Rudolf (01.10.1983)*
 Rechts der Nordwestkante Riss (R) auf Pfeiler. Rechts an 2.R vorbei Wand zu Band. Rechts der Kante über Dächer z.G.
Früher war dieser Weg auch als Nordwestkante bekannt. Am 2.R kurz rechts queren und bei markantem Kiesel zum Band.
- 15 **VIIIa 5. Gebot** ★ *Ulrich Bartel (1990)*
 Etwa 2m links der Nordwestkante Wand zu Absatz. Hangelriss zu weiterem Absatz. Wand zu R. Etwas links über Überhang zum Quergang von 'Umgebungsweg'. Wie dieser z.G.
- 16 **v Bäuermannsweg** ★ *(1931)*
 Rechts in der Nordwand in Verschneidung hoch zu kleiner Plattform. Nach rechts und Nordwestkante z.G.
- 17 **VIIIc Urlaubsweg** ★ *Joachim Lieback (10.08.1963)*
 In Mitte Nordwand (aU) (nBH) Rissspur zu R (jetzt BH). Rissspur (u) auf Pfeiler. Nach links und über Plattform z.G.
Kein Dünnbrett! Ein nBH am Einstieg erspart heute, so man will, das früher notwendige spannende Keillegen für das ein Einweiser günstig ist. Mit ausgiebiger Unterstützung als VIIc erstbeganen.
- 18 **IXc Verabredung mit der Kraft** ★ *Volker Kindermann (26.09.2007)*
 Den 'Urlaubsweg' (oU) zum Pfeiler. Überhängende Wand (BH) gerade zur Plattform und beliebig z.G.
Leisten und Untergriffe pressen ...
- 19 **Projekt** ○ *()*

20 II Vier-Gebrüder-Weg ★ (1931)
An der Südostecke auf schmales Band. Nach rechts zu Felswinkel in der Nordwand.
In diesem zu Absatz und wie 'Alter Weg' z.G.

21 VIIa Variante ○ Joachim Lieback (12.07.1962)
Ganz links in der Nordwand linksgeneigte Rissspur zum Felswinkel.
Linksansteigender Boulderquergang zum 'Vier-Gebrüder-Weg'.

22 IXc Hard Grit ○ Markus Ullrich (07.04.2004)
Wie 'Variante Vier-Gebrüder-Weg' einsteigend, dann feine senkrechte Rissspur (nBH)
und Wand rechtsansteigend zu kleinen Einschnitt (KK). Rechts Wand (nBH) zu auf-
fälligen Zacken und Wand gerade zum Absatz von 'AW'.
Soft Grit Variante, vom Einschnitt die stumpfe Kante zum Abs. IXa

23 IV Stirnkante ★★ (1931)
Links in der östlichen Schmalseite zu Riss. Diesen oder an der rechten Kante empor
zu Absatz. Weiter auf Felsrücken hinauf. Nach links und Nordostkante z.G.
*Gleich unten gibt es einige Wackelblöcke. Sehr luftig, wenn man nicht den Riss, sondern rechts die
Kante klettert.*

24 VIIIc Sinfonie aus Stein ○ Michael Meyer (25.11.2012)
Links der 'Stirnkante' einsteigend oben unmittelbar links der Kante Wand (nBH)
zum gr. Abs. der 'Stirnkante'. Diese z.G.

25 VI Sinfonie des Windes ○ Karsten Handrick (1999)
Links der 'Stirnkante' Rissspuren z.G.
Das ist eigentlich eine der Varianten zum 'AW'.

23 !VIIIb Schattenwand ★ Wolfgang Nieher (07.11.1965)
Etwa 3m rechts vom 'Winkelriss' (u) überhängende Wand zu Band (R) und (u)
gerade hoch und überhängende Rissfolge auf breites Band. Überhängende Wandstufe
z.G.

24 IV Winkelriss ★ ()
Rechts in der Nordwand über Wand zu Riss in Felswinkel. Diesen, oben rechtshaltend
z.G.

25 VIIIb Nordwand ★★ Ullrich Seidel (27.05.1956)
Vom Einstieg zum 'Winkelriss' schräg links hoch zu Band. Rissspur (u) an R vorbei
zu auffälliger Zacke. Erst gerade, dann wenig nach links zu 2.R, gerade, dann rechts
bei Riss z.G.
Der Einstieg ist etwas unangenehm.

26 VIIIc Regopause ★ Michael Meyer (01.09.1998)
Links der 'Nordwand', Wand und feine Rippe zu Band. 'Nordwand' kreuzen zu nR
und an R vorbei oben Riss (KK) und links z.G.
Der Einstieg wurde bereits 1991 von Michael Meyer als 'Grüner Streifen' VIIIb geklettert.

27 VIIIc Nordtangente ○ Michael Meyer (21.06.1994)
Etwa 1.5m rechts vom 'Nordriss' Wand (nBH) zu Band. Wand und Rissspuren an
nBH vorbei, markante Zacke, zu Einschnitt. Gerade an 3.BH z.G.
Crux am 1.BH, Längenzug am 3.BH, oben auch rechts zum 2.R der 'Nordwand' und linkshaltend z.G.

28 V Nordriss ★★★ Kurt Merseburger (1936)
In der Mitte der Nordwand unten überhängenden Riss gerade hoch (über Überhang
VI) oder oben rechtshaltend z.G.
Das ist ein Ver Normweg!

29 IXc Nordkap ○ Michael Meyer (16.02.2014)
Wie 'Nordriss' zu großen Überhang und linkshaltend über diesen an BH vorbei z.G.

30 IXc Ars Vivendi ○ Michael Meyer (29.10.2005)
Links vom 'Nordriss' Wand an 2 BH vorbei und linkshaltend zum 2.BH der 'Geister-
stunde'. Wie diese z.G.
Die 'Kunst des Lebens' ist kein dünnes Brett.

31 IXc Geisterkante ○ Eberhart Nieher (11.10.1959)
Etwas links vom 'ars vivendi' (aU) zu Rissspur (nR). Diese hoch und linkshaltend zum
R des 'Neuen Nordweges'. Etwas links Wand zur Kante und Hangelrippe z.G.
Der Einstieg dieses Weges wurde ohne Ring (aU) begangen und mit VIIc bewertet!

32 IXc Geisterstunde ○ Markus Ullrich (17.10.2004)
'Geisterkante' und Wand gerade (nBH) zu großen Dach. Über dieses (BH) z.G.

33 Xa Technischer Traum ★★ Christian Günter (20.07.1988)
Links der 'Geisterkante' Wand an 2R vorbei zum R des 'Neuen Nordweges'. Wie

- 12 **IV Birkenriss** ★★ ()
 Rechts der Südwestkante in Rissverschneidung an Absatz vorbei z.G.
Von der namensgebenden Birke ist nur noch der Stumpf vorhanden.
- 13 **VIIa Variante** ★ Rudi Pimper (06.1949)
 Rechts vom 'Birkenriss' auf steile Platte. In Verschneidung (R) zum Absatz von 'Birkenriss'.
Aufgepasst, der Ring steckt etwas zu tief!
- 14 **VIIb Muffengang** □ Ulrich Barthel (23.04.2014)
 Rechts vom 'Birkenriss' Wand auf steile Platte. Links der Verschneidung Wand an BH vorbei ('Variante Birkenriss' kreuzend) in Wandmitte gerade z.G.
- 15 **VIIa Südwestkante** ★★★ Walter Pimper (07.09.1941)
 An der Südwestkante hoch zu kleinen Absatz (R). Rechts der Kante Wand z.G. (Abseilring)
Auch Wand gerade zum R, VIIb und auch vom R Kante gerade z.G. 'spigolo speciale'.
- 16 **VIIIa Inflagranti** ★★ Ulrich Barthel (16.04.2014)
 Links der SW-Kante Wand an 2 BH vorbei z.G.
Am 1.BH ist eine gewisse Spannweite der Arme hilfreich.
- 17 **VIIa Westwand** ★★★ Walter Pimper (21.09.1941)
 An der Südwestecke ansteigend zur Mitte der Westwand (R). Weiter über glatte Wand und Riss z.G.
Einstieg auch ca. 2m links der Südwestecke, !VIIb.
- 18 **VIIIb Inkognito** ★★ Falk Schelzel (19.09.1983)
 Wie 'Alter Nordweg' zum 1.R. Kante an nR vorbei z.G.
Der Zug zum nR ist heikel. Egal, ob man oberhalb oder am Ring nach rechts zur Kante geht, Keil legen!
- 19 **IXb Peripherie** □ Michael Meyer (27.09.1998)
 Kurz links der Nordwestkante an BH vorbei linksansteigend zu 'Alter Nordweg'. Rechts Rissspur, Wand und stumpfe Kante (R) z.G.
- 20 **VIIIb Alter Nordweg** ★ Werner Bregula und W. Pimper (05.1949)
 An der Nordwestecke kleine linksgeneigte Verschneidung zu R. Quergang links zu Band, 2.R. (u) Rissfolge zu Absatz. Links Mulde z.G.
Manchmal leider etwas feucht. Der neue 2. Ring steckt etwas günstiger.
- 21 **IXc Tote Zone** ★ Christian Günther (12.04.1988)
 Links vom Einstieg 'Alter Nordweg' Wand an R vorbei zu dessen 2.R.
- 22 **IXa Stülpnerlegende** ★★ Falk Heinicke (08.05.1994)
 Etwa 3m rechts der 'Schattenwand' Wand (BH) zu Band. Wand, Riss und Kante (3BH) z.G.
Die Hauptschwierigkeit ist der Einstieg.

2 Gamsfelsen

Auf dem östlich vorgelagerten Felsbau befindet sich seit geraumer Zeit eine Nachholeöse. Die Abseilöse ist an Ausstieg vom 'Dreieck'. Eine weitere Möglichkeit zum Abseilen bietet der Doppelring am Ausstieg vom Südriss (ca 27m).

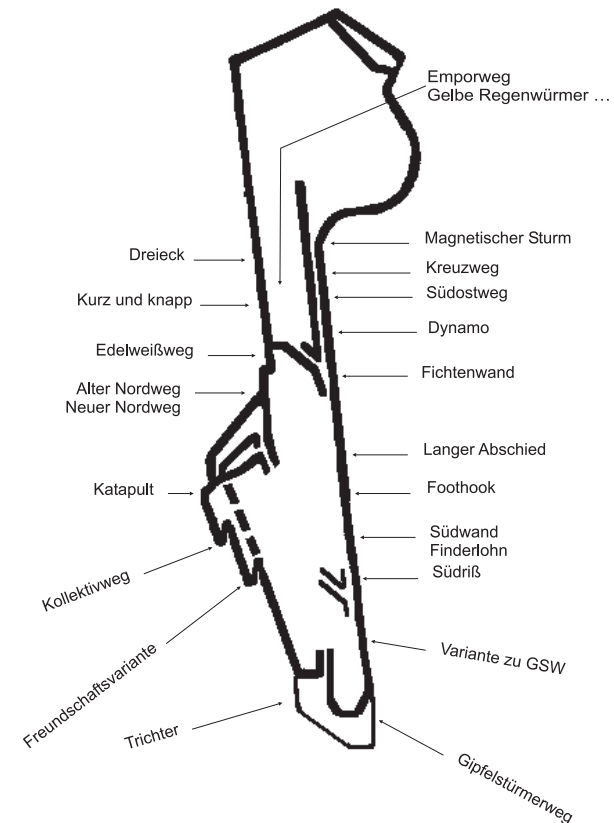


Abbildung 3: Gamsfelsen (Anstiegsskizze)

- 1 **III Trichter** ○ (1913)
Am Westfuß schräg links hoch zu trichterförmigen Kamin. Diesen hoch und über schrägen Fels zu Absatz. Wie 'Alter Nordweg' z.G.
- 2 **Kante ?** ○ ()
Links vom Trichter, Kante (Stift) ...
- 3 **VIIb Freundschaftsvariante** ★ Horst Seyfert (1951)
Im rechten Teil der Nordwand über gestuften Fels zu großer überhängender Zacke (R). Den Überhang nach rechts überwinden, dann linkshaltend zum R von 'Neuer Nordweg' und diesen z.G.
- 4 **VIIIa Kollektivweg** ★ Günter Kunze (07.09.1952)
In der Nordwand hoch zu großen Überhang (R), (u) über diesen und hoch zum R des 'Neuen Nordweges'. (u) links queren zu überwölbten Band. Auf diesem zu Verschneidung und schräg rechts hoch z.G.
Mit Unterstützung VIIb.
- 5 **IXc Katapult** ★★ Falk Heinicke (1992)
Etwa 4m links vom 'Kollektivweg' flache Verschneidung zu Dach (BH). Über dieses (BH) und Wand zum R vom 'Neuen Nordweg'. Wie 'Kollektivweg' hoch und leicht linkshaltend z.G.
Der 2. Bohrhaken ist schwer einzuhängen, ev. verlängert vorklippen.
- 6 **III Alter Nordweg** ★★ (1922)
Im linken Teil der Nordwand in großem Felswinkel empor. Auf kleinem Band rechts queren zu vorspringender Kante. Rechtshaltend Risse zu Absatz. Nach links hochziehendes Kriechband bis unter auffällige Zacke und da z.G.
- 7 **VIIa Neuer Nordweg** ★★ ()
Im großen Felswinkel des 'Alten Nordweges' etwa 10m hoch bis unter linksansteigendes Dach. Nach rechts um die Kante zu R. Gerade z.G.
Im Winkel ist ein großer Block locker.
- 8 **IXa Klein Yosemite** ★★ Michael Meyer (02.08.2002)
Links vom 'Alten Nordweg' Wand, 2 Klebehaken zu abschüssigen Band (rechts alter Ring) Gerade, am 3. BH kurz linkshaltend zu großen Dach. Rechts (4.BH) z.G.
Auch 'Wie im Yosemite' genannt, 5er Reepschnur zum fädeln der Rostgurke, zwei Einzelstellen an den Klebehaken in bestem Fels.
- 9 **Xa Antigravitationsvariante** ★★ Michael Meyer (23.04.2014)
Wie 'Klein Yosemite' zu dessen 4. BH. Dann links haltend an großer Dachkante (5.BH) entlang zu 6.BH. Über Dachkante z.G.
Auch Dachkante bis zum Ende IXc.
- 10 **VIIIa Edelweißweg** ★ Joachim Lieback (20.05.1962)
Links vom 'Alten Nordweg' sichelförmige Hangel zu R und (u) Wandstück zu abschüssigen Band. Kurz rechts queren und linksansteigend an 2.R. vorbei, oben linksgeneig-
- 1 **I Alter Weg** ○ (1922)
Ganz rechts in der Südwand zu kurzem Kamin. Diesen hoch, dann weit links queren und hoch z.G.
Auch als Abstieg.
- 2 **v Charisma** ○ Thomas Fritzsche (1999)
Wie 'Alter Weg' hoch zur Scharte zwischen Vorgipfel und Gipfel. Links Verschneidung zu Plattform und rechts zu großen parallelen Rissen, diese rechts queren zu Kante und Hangel an dieser z.G.
- 3 **II Südostweg** ○ ()
Links vom 'Alten Weg' stark rechtsgeneigten Riss zu Absatz, Spalt und gestuften Fels z.G.
- 4 **II Südweg** ○ ()
Von der Plattform vor der Mitte der Südwand seichten Kamin hoch und gestuften Fels z.G.
- 5 **v Südwand** ○ Kurt Sachse (06.06.1937)
Links vom 'Südweg' kurzen überhängenden Handriss und Wand zu Band. Über Überhang gerade z.G.
- 6 **II Botanikerriss** ○ ()
Links der 'Südwand' Wandstufe und Riss geradewegs z.G.
- 7 **VI Naturbühne** ★ Michael Bellmann (1994)
Etwa 2m links vom 'Botanikerriss' Wand geradewegs z.G.
- 8 **I Blockkamin** ★ ()
Links in der Südwand Kamin mit Klemmblock empor und rechtshaltend z.G.
Auch als Abstieg.
- 9 **v Wändchen** ○ ()
Links vom 'Blockkamin' an vorspringender Wand zu Band, oben links über Überhang, geradewegs z.G.
- 10 **VIIc Kleine Auferstehung** ○ Falk Heinicke (18.05.1997)
Vom Band des 'Wändchen' rechts über Überhang (BH) gerade z.G.
Begradigender Boulderausstieg zum Wändchen.
- 11 **VI Ostervariante** ○ Walter Keiderling (13.04.1990)
Rechts der 'Variante Birkenriss' Kante über Überhang (BH) zu Band. Wand zum Überhang.
Die Schwierigkeit ist es, den Bohrhaken zu klinken, ?VIIa.

5 Stülpnerwand

Das Gipfelbuch befindet sich auf dem Absatz oberhalb der Westwand.
Zum Abstieg eignen sich einige der leichten Wege.

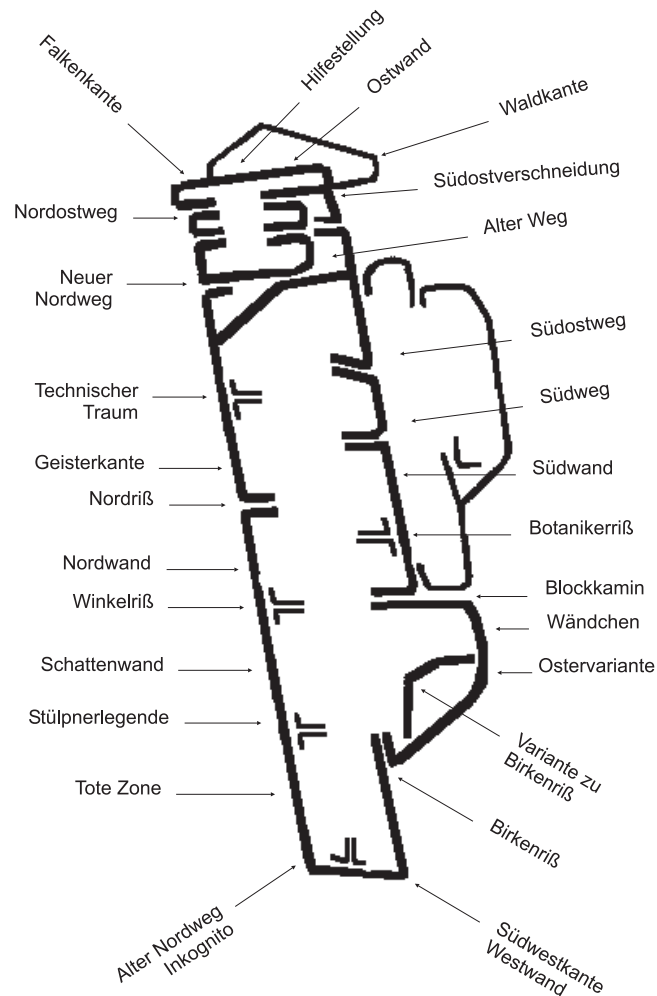


Abbildung 7: Stülpnerwand (Anstiegsskizze)

ten Spalt z.G.

An der (u) Stelle teils schmierig, hart für den Grad. Am 2.R. cooler Mantle an guten Henkeln.

- [11] **Xa Wirklich oben bist du nie** [★] Michael Meyer (31.10.2013)
3m links vom 'Edelweißweg' einsteigend Wand über kleines Band an BH vorbei gerade zum 'Dreieck'. Dieses links haltend (Friend) über stumpfe Kante zum großen Absatz. Über großes Dach von links einsteigend an BH vorbei z.G.
- [12] **VI Dreieck** [★★] ()
In der Nordseite, links unterhalb der Scharte, etwas rechtshaltend hoch bis unter vorspringenden Block. Rechts davon an schwachen Felsrippen zu dreieckförmigem Einschnitt. Rechts Spalt z.G.
- [13] **VIIIa Kurz und knapp** [★] Michael Meyer (15.05.1985)
Etwa 3m links vom 'Edelweißweg' Wand über Band zu 2.Band unter dem vorspringenden Block. Wie 'Dreieck' z.G.
- [14] **Xc Gelbe Regenwürmer ...** [★] Andreas Schulze (11.04.1992)
Aus der Hochscharte Dach und überhängende Wand (BH) zum Band.
Der vollständige Name dieser Route ist 'Gelbe Regenwürmer sind geil auf grüne Götterspeise' und soll hier nicht unerwähnt bleiben.
- [15] **VI Emporweg** [★] Walter Pimper (1937)
Von Süden leicht zur Scharte zwischen Turm und östlich vorgelagerten Felsbau. Etwas absteigen in die Hochscharte u. links überhängende Wand hoch zu Band. Überhängende Kante z.G.
Sanduhr vor dem Band
- [16] **!3/VI Heller Wahnsinn** [○] Matthias Krause (1990)
Vom obersten Block des Vorbaus Sprung zur Ostkante und zum Band.
- [17] **VIIIb Kreuzweg** [★★] Michael Meyer (04.09.1982)
Ganz rechts in der Südseite Wand und Hangelrippe zu R. Wand zum 2.R unter Dach. An auffallender Zacke (u) Wand (nBH) gerade und über Überhang auf Vorgipfel, Nachholeöse. Aus der Hochscharte zum Turm (u) rechte Kante zum großen Absatz und Nordostkante rechtshaltend z.G.
Der Weg wurde ursprünglich mit Unterstützung begangen und als VIIIa bewertet. Der nBH im oberen Teil ermöglicht jetzt ein etwas entspannteres Klettern.
- [18] **VIIIc Magnetischer Sturm** [★] Christian Günther (1988)
Etwa 2m rechts vom 'Kreuzweg' Wand (2R) zu dessen 2.R.
Kratzerleisten und später Stemmzüge, es sollte kein Schwitzwetter sein.
- [19] **VIIIb Südostweg** [○] Kurt Richter (1957)
Rechts der 'Fichtenwand' Wand kurz hoch (früher Haken, jetzt R von 'Alte Schule') (u) und Risspur bis unter Dach (R). An auffallender Zacke (u) Wand gerade und über Überhang auf Vorgipfel. (u) Überfall zum Turm und wie 'Dreieck' z.G.
Historischer Weg, ist heute (oU) durch den 'Kreuzweg' ersetzt.

- 20 **IXa Neuer Südostweg** ★ Volker Kindermann (24.11.2011)
Wie Südostweg zu R und o.U. zu kleinem Loch. Bei Riss über Überhang (nR) und Wand gerade auf Vorgipfel (nBH). Wie 'Kreuzweg' z.G.
Variante VIIIb bei Einstieg wie 'Kreuzweg'.
- 21 **IXc Alte Schule** ★ Volker Kindermann (24.11.2011)
Wand gerade zum R 'Südostweg' und Wand gerade zum 3.BH von 'Dynamo'. Kante auf östlich vorgelagerten Felsbau (nBH) und wie 'Kreuzweg' z.G.
- 22 **IXb Dynamo** □ Falk Heinicke (28.06.1992)
Vom Einstieg des 'Südostweges' feine Rippe, Wand (2 BH) dann rechtshaltend (3.BH) über Wulst und Kante auf den östlich vorgelagerten Felsbau. Wie 'Südostweg' z.G.
- 23 **v Fichtenwand** ★ ()
An der Südseite, unter der Scharte zwischen Turm und östlich vorgelagertem Felsbau, Wand zu R. Rechtsgeneigte Verschneidung zu Absatz (nR). Links davon Riss bis zu seinem Ende. Etwas rechts queren, dann nach links hoch z.G.
Die Fichte auf dem Absatz fiel dem Säuberungseinsatz 2009 zum Opfer. An dieser Stelle wurde 2014 ein nR gesetzt.
- 24 **IXc Come follow Jesus!** ★ Christian Leibel und Lars Andrä (2007)
Vom Ring der 'Fichtenwand' an überhängender Wand (2R) zu Abs., nach links und 'Langer Abschied' z.G.
Der Weg zum Herrn setzt etwas Athletik voraus, schöne Züge.
- 25 **IXa Langer Abschied** ★★ Thomas Rudolf (11.09.1983)
Etwa 7m rechts der 'Südwand', Wand und über kleinen Überhang zu nR. Gerade über Überhang und Risspuren zum Absatz der 'Südwand'. Rechts stumpfe Kante an nR vorbei z.G.
Auch unter Südwandparallele bekannt, ca. VIIIc wenn am 1.R im Linksbogen geklettert wird.
- 26 **IXa Foothook** ★ Falk Heinicke (13.05.1992)
Etwa 3.5m rechts der 'Südwand' über Überhang (2BH) direkt zum 2.R der Südwand. Wand gerade zu Block und auf diesen, dann Kante rechts vom 'Südriss' z.G.
- 27 **VIIIb Südwand** ★★ Walter Pimper (1937)
Wenig rechts vom 'Südriss' kurzes Wandstück zu großem zackigen Überhang. Über diesen und nach rechts zu R. Weiter rechts zu 2.R und gerade hoch zu Absatz. Rechts von auffallendem Block Wand (nBH) gerade z.G.
In der ohne Friends schwer abzusichernden Wand nach dem Absatz wurde 2014 ein nR installiert.
- 28 **VIIIa Finderlohn** ★ Christian Günther (07.04.1988)
Vom 1.R Wand (R) zu Absatz vom 'Südriss'. Wie dieser z.G.
Sehr beliebt, kurze Crux am (R)!
- 29 **VIIc Verlorenes Fressen** □ Christian Leibel (30.06.2005)
'Südwand' und dann links Wand (R) zum 'Südriss'. Wand zum 2.R vom 'Gipfelstürmerweg' und z.G.

- 22 **VIIIb Aufschwung, Foothook Variante** ★ Heiko Haas (24.08.1985)
Rechts vom R der 'Westkante' aber links der Kante z.G.
'Gib mir rundere Auflagen!', der rechte Fuß kann durchaus helfen.
- 23 **IXc American Dream** ★ Christian Günther (13.06.1988)
Etwa 2m rechts der Schlucht zum Seekofel Wand an R vorbei zu Band. Etwas nach rechts und wie 'Variante Westweg' z.G.
Bodenpersonal oder weiche Bouldermatte!
- 24 **IV Schartenweg** □ ()
Vom Westen her in der Scharte etwa 5m empor. Bei Beginn der Schlucht schräg rechts hoch zu Überhang. Über diesen links hochziehende Risse z.G.
- 25 **VIIIc Zweiter Mann** □ Michael Meyer (15.09.2001)
Vom Westen her in der Scharte überhängende Wand an BH vorbei, dann linksansteigend z.G.
- 26 **v Nordweg** □ ()
Von Westen her in der Schlucht zum Seekofel halb hinauf. Hier beginnenden Hangriss nach links empor. Von seinem Ende nach rechts und Handriss z.G.



Abbildung 6: Nordkap - Stülpnerwand

Block.

Es gibt mindestens drei Varianten, Hände auf dem Block, im großen Einschnitt und im niedrigsten Einschnitt (deutlich schwerer). Die Schwierigkeit erhöht sich nochmals, falls man auf das 'hooken' der Füße verzichtet.

12 IV Balkonweg ★ ()

Rechts in der Südseite Wand schräg rechts hoch zu Absatz an der Ostseite. Gerade hoch, oben rechtshaltend z.G.

Wer das Gipfelbuch nicht findet, hier am Ausstieg liegt es.

13 IXa Stop and go ★ Falk Heinicke (04.04.1992)

Vom Einstieg des 'Balkonweges' Wand zu Dach (BH). Direkt über dieses (BH) und Wand z.G.

Boulderzug an Dachkante, der 2.BH steckt ungünstig, nicht nur für Kleine.

14 III Südweg ★ ()

Rechts in der Südwand zu einem in halber Höhe beginnenden Riss und z.G.

15 IV Neue Südwand □ Helmut Marx (08.07.1967)

Links vom 'Südweg' Wand gerade hoch zu Dach. Unter ihm nach links queren und am Ende des Daches z.G.

Auch (u) über das Dach an Haken (fehlt zur Zeit) vorbei zu kurzem Rissstück und gerade z.G., Michael Koch (1982)

16 III Südwand □ ()

Links in der Südwand zu Birke. Linkshaltend zu 2.Birke und gestuften Fels rechtshaltend z.G.

17 VIIa Glatte Wand ★ Carsten Rusch (24.03.1984)

Etwa 4m recht der Südwestkante Wand über kleinen (20cm) Vorsprung z.G.

Spärliche Sicherung

18 IV Südwestkante ★★★ ()

Wenig rechts der Südwestkante, ab markanter Schuppe leicht rechtshaltend z.G.

Sehr schön, der Zug zum 'Ohr' ist auch schon IV! Umlenken an AÖ möglich.

19 VIIIc Im Westen nichts Neues ★ Michael Meyer (23.02.2014)

Links der Südwestkante, Wand an 2 BH vorbei zu großem Dach. Wie 'Foothook Variante' z.G.

20 VIIb Westweg ★ Walter Pimper (1948)

In der Westwand kleinen Block links umgehend hoch. Im Rechtsbogen unter großes Dach, (BH). Hierher auch etwas schwerer gerade vom kleinen Block aus. Vom rechten BH rechts queren um die Kante und dort gerade hoch z.G.

Bis zum Ring (BH) ist es etwas moralisch, danach besteht Seilzugfahrt.

21 VIIb Variante ★ Rudi Pimper (1949)

Vom linken BH unter dem großes Dach der 'Westwand' links queren und überhängende Rissfolge z.G.

30 IV Südriss ★★ ()

Im linken Teil der Südwand rechtsgeneigten Riss an R vorbei zu Absatz und Rissfolge weiter z.G.

31 VIIa Bock auf Flechten? □ Christian Leibel (2005)

Vom 'Südriss' links zu Ring und Wand zum 2.R vom 'Gipfelstürmerweg'.

Noch besser mit dem Einstieg der 'Variante Gipfelstürmerweg'.

32 VIIa Variante Gipfelstürmerweg □ Walter Kirsten (1954)

Links vom 'Südriss' über Überhang (nBH) zu Band. Dieses nach rechts zum R vom 'Südriss'. Nun linkshaltend zum 2.R. von 'Gipfelstürmerweg'.

Ist auch als Einstiegsvariante zum 1.R des Gipfelstürmerweges interessant.

33 V Gipfelstürmerweg ★★★ ()

Aus der Scharte zum Kreuzfelsen über schrägen Fels empor zu Dach. Unter diesem nach rechts ansteigend zu R. Gerade hoch und Grat zu 2.R. Über steile Platte und überhängenden Block z.G.

34 2/I Mutsprung □ (1931)

Vom Gipfel, an der Nordostecke Kamin vom 'Dreieck' hinab zu großen Absatz und Sprung zu östlich vorgelagertem Felsbau.

Früher oft, heute gelegentlich als Abstieg benutzt.

3 Seekofel

Dieser Gipfel hat eine sehr schöne Südwand und dafür eine oft feuchte Nordseite in der es trotzdem eine ganze Reihe neuer Routen gibt. Eine Abseilöse befindet sich am Ausstieg der 'Südwand'. Gegenüber, am Ausstieg der 'Nordwand' ist das Gipfelbuch etwas unangenehm versteckt.

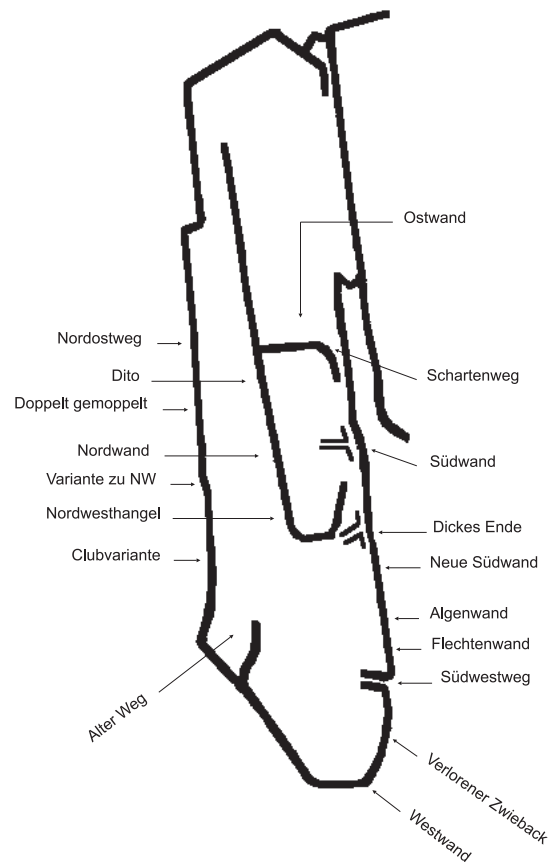


Abbildung 4: Seekofel (Anstiegsskizze)

- 1 II Alter Weg** (1922)
 Die Schlucht zum Seekofel bis zum Klemmblock hinauf. Übertritt und Band nach links, dann durch kurzen Einschnitt z.G.
Auch im Abstieg mit Sprung 1.
- 2 IV Variante** Helge Rokner (1990)
 Nach dem Übertritt von 'Alter Weg', linksgeneigten Riss direkt z.G.
- 3 IV Linker Schartenweg** ()
 Links vom Klemmblock des 'Alten Weges' Wand z.G.
- 4 Xb Polyp** Falk Heinicke (18.05.1997)
 Wie 'Linker Schartenweg' 4m zu Absatz, links Wand (2BH) und rechts über Dach (BH) zu Einschnitt des AW. Wie dieser z.G.
- 5 IXb Tentakel** Michael Meyer (24.10.2004)
 Überhängende Wand zu BH. Linksansteigend zu kleinen Absatz und zum R von 'Pickelriss', wie 'Variante Pickelriss' z.G.
Vom BH auch direkt zum Ring, 'Tentakel direkt, Xa', Markus Ulrich (24.10.2004)
- 6 VIIb Pickelriss** Walter Pimper (10.1938)
 In der Ostseite den rechten der beiden überhängenden Risse hoch zu R, Kriechband nach links und wie 'Balkonweg' z.G.
Sehr interessant, wer's kann zur Erwärmung. Experten bestehen auf VIIa!
- 7 VIIIb Variante** Joachim Lieback (07.10.1964)
 Vor dem Kriechband an R (u) rechts zu Riss in der Nordwand. Diesen z.G.
mU als VIIc erstbegangen, für die Stelle nach dem Ring sind trockene und kühle Bedingungen von Vorteil.
- 8 IXc Gemeinschaftsprojekt** Michael Meyer (28.04.2004)
 Links vom 'Pickelriss' schmale überhängende Wand und rechts Risspur (KK) zu Band. Über großen Überhang (BH) zu Absatz. Rechte Kante (BH) gerade z.G.
Das mittlere Stück wurde bereits als 'Direkter Abendweg' RP VIIIc von Joachim Lieback v.u.g., am 01.05.86 begangen.
- 9 VIIc Abendweg** Kurt Richter (22.03.1959)
 Links vom 'Pickelriss' überhängenden Riss wenige Meter hoch. Links Wand unter Dach und rechts Risspur zum Band. Wie 'Pickelriss' Kriechband auf Absatz und (u) überhängende glatte Wandstufe z.G.
Klettert man nach dem Einstiegsriss logisch gerade bzw. leicht rechtshaltend zum Kriechband, ergibt das eine harte Direktvariante (VIIIc).
- 10 VIIc Dachvariante** Volker Kindermann und M.Krause (10.11.1994)
 Vom Einstieg 'Abendweg' über Dach (BH) und gerade weiter z.G.
Unselbständig aber nette Züge, wenn man am Dach nicht kneift.
- 11 VIIc Boulder** ()
 Vom Einstieg 'Abendweg' an ca. 1.70m hohem Block nach links hangeln und auf den

4 Kleiner Brocken

An diesem 'Brocken' gibt es auch ein paar schöne Boulder.
Das Gipfelbuch liegt am Ausstieg vom 'Balkonweg'. Es ist unter Umständen einfacher den 'Alten Weg' mit leichtem Sprung abzusteiern als zur Abseilöse an der Südwestecke zu klettern.

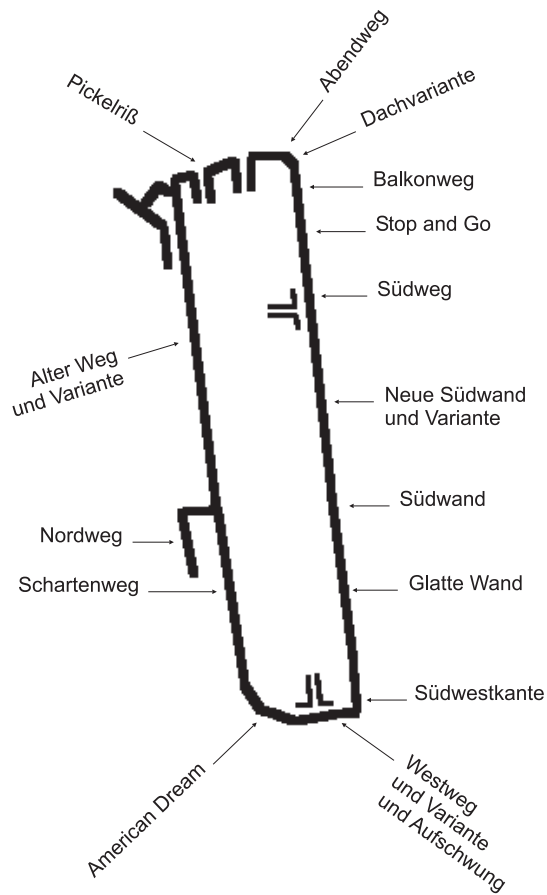


Abbildung 5: Kleiner Brocken (Anstiegsskizze)

- 1 **III Alter Weg** ○ (1922)
 Aus der Scharte nordwestlich des Felsens über gestuften Fels schräg links zum Gipfel-
 laufbau und Wandstufe z.G.
Die Wandstufe ist für Kleine deutlich schwerer und setzt schon Speck an.
- 2 **VIIa Nordwesthangel** ★ Ulrich Seidel (1955)
 Von der Nordwestecke des Gipfelaufbaus schräg links hoch und Hangelrippe (R) z.G.
Weg mit Köpfchen ...
- 3 **VIIa Clubvariante** ○ Joachim Lieback (24.07.1965)
 Etwa 3m links der Schluchtecke über abwärts geschichtete Wand zu Wulst. Nach links
 auf Band und gerade hoch zum Gipfelaufbau.
- 4 **VIIa Genuss in Grünen** ○ Karsten Handrick (1999)
 Rechts der Clubvariante gerade zu BH und oben linkshaltend über Überhang (SU)
 zu großen Absatz. 'Alter Weg' z.G.
- 5 **VIIb Nordwand** ★ Walter Pimper (1939)
 Wie 'Schluchtweg' zum Gipfelaufbau der Nordwand. In ihrem rechten Teil griffige
 Schuppe, kurze Hangel und kurzer Handriss bis unter Dach. Links queren und gerade,
 am Gipfelbuch vorbei z.G.
Kräftig, am Ende des Quergangs ist ein großer Friend nützlich, danach Henkelparade.
- 6 **VIIc Nordwand direkt** ○ Lars Andrä (2005)
 Wie 'Nordwand' unter Dach und über dieses direkt z.G.
- 7 **VIIb Variante** ○ Josef Bernard (01.05.1952)
 Am Fuße der Nordwand, einige Meter links der Scharte zum Gamsfelsen, einsteigen
 und gerade hoch zu hellen Fleck. Erst rechts-, dann linkshaltend über bemooste
 Platten zum Originaleinstieg der 'Nordwand'.
- 8 **IXa Dito** ★ Andreas Schulze (11.04.1992)
 Wie 'Alter Weg' zum Gipfelaufbau und nach links in die Nordseite. Etwa 2m links
 der Handriss der 'Nordwand' gerade zu Dach ('Nordwand' kreuzend) und direkt
 über dieses z.G.
- 9 **IXb Doppelt gemoppelt** ○ Falk Heinicke (27.09.1992)
 Links der 'Variante Nordwand' Wand zu Dach (KK). Über dieses (BH) zum Gipfel-
 laufbau.
- 10 **v Nachtgeigelei** ○ Jörg Lehmann (04.05.1997)
 Links vom 'Nordostweg' in Falllinie der linken Birke, Rissfolge zu Absatz und wie
 'Alter Weg' z.G.

- 11 **VIIIb Nordostweg** ○ Eberhart Nieher (12.04.1959)
 Vom Waldboden in Fallinie der Nordostkante des Gipfelkopfes Wandstufe zu Nische. Überh. Verschneidung unter Dach. An R vorbei nach rechts um die Kante und hoch zur Terrasse. Dicht rechts der Nordostkante Rissspur (u) zu 2.R. und (u) hoch unter Dach. Links queren und Kante z.G.
- 12 **VIIIb Nordostkante** ✱ Michael Meyer (28.02.2014)
 Von der großen Terrasse, am Fuß der überhängenden Ostwand, Nordostkante an 2 BH vorbei z.G.
- 13 **VIIa Blockriss** ○ (1999)
 Rechts vom 'Nordostweg', Wand (H) und Klemmblock gefüllten Riss zu Absatz. Links zur Ostseite und Kante z.G.
- 14 **VIIIb Unter Country Klängen** ○ Falk Heinicke (15.08.1997)
 Etwa 5m rechts vom 'Nordostweg', Wand (BH) und Überhang (BH) gerade zur Terasse und wie 'Nordostweg' z.G.
- 15 **III Schluchtweg** ○ ()
 Wie zur 'Ostwand', dann etwas absteigend durch die Nordwand queren und wie 'Alter Weg' z.G.
- 16 **VI Ostwand** ✱ Karl Schmidt (1936)
 Durch die blockgefüllte Schlucht zwischen Seekofel und Kleinen Brocken zum Fuß der überhängenden Ostwand. In ihrer Mitte z.G.
Der Aufstieg vom Stand unter dem Gipfelaufbau ist recht kräftig, also Keile rein und ordentlich zupacken.
- 17 **IV Scharfenweg** ○ Kurt Sachse (1940)
 Die blockgefüllte Schlucht zur 'Ostwand' bis zur Hälfte hinauf. Linkerhand unterbrochene Rissspur und kurzen Kamin zu Absatz an der Ostseite. Etwa 1,5m hoch zu Band in der Südwand. Etwa 2m links queren und gerade hoch über Bänder z.G.
Vom Absatz auch Kante direkt z.G., VI, Jens Schulze 2000
- 18 **v 'n Meter Platz** ○ Ulrich Barthel (1999)
 In der Schlucht zwischen Kl. Brocken und Seekofel in Fallinie der rechten Gipfelkante, bei Rissspur, Wand und über kleinen Überhang z.G.
- 19 **v Südwand Rissvariante** ✱✱ Kurt Sachse (27.06.1942)
 Etwas links der Scharte zum Kleinen Brocken Wand zu Riss. Diesen bis zu Absatz. Kurz links, dann rechtshaltend z.G.
Der Klapperfaustriss oben hat schon Manchen ins Schwitzen gebracht. Umlenken an Abseilring möglich.
- 20 **v Südwand Wandvariante** ✱ ()
 Etwas links der Rissvariante Wand gerade, oben über kleinen Bauch zu Absatz.

Entweder leicht links oder rechtshaltend z.G.

- 21 **v zwischen 'neigedrängelt** ✱ Ulrich Barthel (1999)
 Knapp rechts von 'Dickes Ende', in Fallinie der linken Gipfelkante z.G.
Einstieg bei markantem Tritt, Sicherung nicht ganz einfach.
- 22 **v Dickes Ende** ✱✱✱ ()
 Rechts der 'Neuen Südwand' Wand und Rissfolge, oben sehr markant, hoch zu Plattform. Wie 'Alter Weg' z.G.
Dieser Aufstieg ist obligatorisch, ein Muss!
- 23 **VIIa Neue Südwand** ✱✱ Kurt Richter (1956)
 In der Mitte der Südwand erst Reibung dann Wand gerade hoch über auffallende Zacke zu Plattform. Wie 'Alter Weg' z.G.
Vielleicht wirklich nur VI, aber die Reibung unten ist schwer und ungesichert!
- 24 **III Algenwand** ✱ ()
 Links in der Südwand schwach ausgeprägte Rissfolge zu Absatz. Rechts hoch zu Plattform und wie 'Alter Weg' z.G.
Sehr beliebt mit Kindern bis zum Baum auf dem Absatz.
- 25 **IV Flechtenwand** ○ ()
 Zwischen 'Algenwand' und 'Südwestweg' Wand gerade zum Absatz der 'Algenwand'. Wie diese z.G.
- 26 **IV Südwestweg** ○ ()
 Ganz links in der Südwand kurze Risse zu Plattform. 'Alter Weg' z.G.
- 27 **VIIc Verlorener Zwieback** ○ Rene Limmer (12.06.1994)
 Zwischen 'Westwand' und 'Südwestweg' Wand zu BH und an diesen vorbei zu Überhang. Bei Rissspur über diesen und weiter zu Absatz und z.G.
Die Schwierigkeit ist eine Einzelstelle am Bohrhaken (o.s. VIIa) und wurde vermutlich als 'Enziankante' von Joachim Lieback, Erika Bauske, W. Neubert bereits am 05.01.1964 m.U. begangen.
- 28 **!IV Westwand** ○ ()
 In der Mitte der Westseite gerade hoch zu Band. Überhängenden Riss zu Plattform und wie 'Alter Weg' z.G.
Bitte nicht fallen, unten lauert der Zaun.
- 29 **IV Westkante** ○ Michael Kretschmar (25.05.1997)
 Links der 'Westwand', Wand, Kante mit Rippe zu Absatz. Überhängende Kante zu großen Absatz von 'Alter Weg' und z.G.
- 30 **VIIIa Anklettern** ○ Michael Meyer (10.03.2002)
 Links der 'Westkante', Wand (BH) zu Absatz und z.G.
Scheuklappenweg